

**Erläuterungen für das Ausfüllen des Fragebogens zum Betriebsvergleich
der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinenfirmen**

Vorbemerkungen:

Um die einheitliche Beantwortung der einzelnen Erhebungspositionen und damit die Vergleichbarkeit der Ergebnisse in den Tabellen zu gewährleisten, bitten wir, die folgenden Erläuterungen sorgfältig zu beachten. Es ist von den Werten der Steuerbilanz auszugehen.

Sollte sich die Beantwortung einzelner Positionen nicht ohne weiteres aus Ihrer Buchhaltung ergeben, so sind möglichst exakte Schätzungen vorzunehmen. Wir bitten dringend darum, innerhalb der im Fragebogen durchgeführten Aufgliederungen (z.B. Umsatz nach Warengruppen, Gesamtkosten nach Kostenwerten) keine Zusammenfassungen vorzunehmen, da sonst die Auswertung dieser Positionen unmöglich wird.

Pos. 1, 3, 4, 5 und 6:

Sie dienen der Kennzeichnung der Betriebsstruktur. Die Pos. 4 und 5 werden als Strukturmerkmal auch in der Auswertungstabelle ausgewiesen, um durch Vergleich mit ähnlich gelagerten Firmen eine bessere Beurteilung der Ergebnisse zu ermöglichen. Sollte sich die Beantwortung dieser Positionen nicht ohne weiteres aus Ihrer Buchhaltung und Statistik ergeben, so sind möglichst exakte Schätzungen vorzunehmen.

Pos. 4: Gesamtumsatz:

Der hier erfragte Gesamtumsatz (einschl. der Kundenskonti- und -boni) des Betriebes für das Berichtsjahr und für das Vorjahr dient der Berechnung der Umsatzentwicklung. Erlöse aus innerbetrieblichen Leistungen bleiben außer Ansatz. Außerdem ist der Umsatz des Berichtsjahres Bezugsgröße für eine Reihe weiterer Auswertungspositionen. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Umsätze, die die Berichtsbetriebe auf Provisionsbasis für Rechnung fremder Firmen tätigen, nicht bei dieser Position zu berücksichtigen sind. Unter Pos. 4 Unterpos. 6) sind aber die dafür erhaltenen Provisionen anzugeben.

Zu 1):

Hierzu gehören Bagger, Flachbagger, Walzen, Stampf- und Rüttelgeräte, Rammen, Ziehgeräte und Felsmeißeleinrichtungen, Krane und Hebezeug, Straßenbaumaschinen, Maschinen für Betonherstellung und Materialaufbereitung, Druckluft- und Tunnelbaumaschinen und sonstige selbstfahrende Arbeitsmaschinen wie Flurförderzeuge (z.B. Gabelstapler), Reinigungs- und Transportmaschinen u.ä.

Zu 2):

Wie unter 1)

Zu 3):

Hierzu gehören Baustelleneinrichtungen (ohne Pos. 4/4), Gerüststützen, Schalungsmaterial, Baustellensicherungsgeräte, Beleuchtungsanlagen, Stromaggregate, Schaltanlagen, Geräte für Winterbau, Kleinsisenerzeugnisse, Baulaser, Messwerkzeuge, Druckluftwerkzeuge (wie z.B. Pressluftschlämmer), elektromechanische Werkzeuge, Handwerkzeuge (wie z.B. Schaufeln, Hacken) sind ebenfalls hier anzugeben.

Zu 4):

Container, Bauwagen, Baustellenunterkünfte

Zu 5):

Einschließlich Ersatzteile für Reparaturen. Hier sind auch zu berücksichtigen die Garantiegutschriften von Herstellern abzüglich der Garantiegutschriften an Kunden.

Zu 7):

Hierzu gehören z.B. Baustoffe und LKW

Zu 8):

Ohne Ersatzteile. Hier sind auch zu berücksichtigen die Garantiegutschriften von Herstellern abzüglich der Garantiegutschriften an Kunden.

Pos. 10 Warenbeschaffung ohne Lageranfangsbestand:

Einige Besonderheiten ergeben sich für diejenigen Firmen, die Umsätze aus eigener Fabrikation tätigen: Selbsthergestellte Waren sind in den Wareneingang mit ihrem Selbstkostenpreis abzunehmen. Aus dieser Regelung folgt zwangsläufig, dass die Materialbeschaffung für die Eigenproduktion nicht noch einmal zusätzlich im Wareneingang und dass die mit der Eigenproduktion verbundenen Kosten nicht in den Handlungskosten (Pos. 12-27) angesetzt werden dürfen. Mit dieser Regelung hängt zugleich die Notwendigkeit zusammen, dass in Pos. 6 des Fragebogens „Zahl der beschäftigten Personen“ die in der Produktion Tätigen außer Ansatz bleiben müssen.

Das Ausfüllen der Fragebogenpositionen zu den Kosten möchten wir Ihnen so einfach wie möglich machen. Wir haben deshalb in den folgenden Erläuterungen die Hauptkostenarten entsprechend dem DATEV-Kontenrahmen SKR03 gegliedert und die Kontennummern des DATEV-Kontenrahmens dabei vermerkt.

	übertragen i. d. betreffende Fragebogen-Position
<p>Pos. 12 Personalkosten (Kontengruppe 4100-4199)</p> <p>Gehälter, Löhne, Provisionen, Verkaufsprämien, Leistungsprämien, inkl. gesetzliche, tarifliche und freiwillige Sozialaufwendungen, Personalnebenkosten</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 13 Raumkosten (Kontengruppe 4200-4290)</p> <p>Mietkosten für angemietete Räume und Raumnebenkosten, wie Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 14 Steuern, Versicherungen und Abgaben</p> <p>a) Betriebssteuern (4320-4355) ohne Körperschafts-, Vermögens- und Einkommensteuer</p> <p>b) Versicherungen (4360-4366) (ohne Kfz-Versicherung), da diese unter Pos. 15 erfragt wird</p> <p>c) Beiträge und Abgaben (4380-4390)</p>	<p>_____ €</p> <p>_____ €</p> <p>_____ €</p>
<p>Pos. 15 Fahrzeugkosten (4500-4595)</p> <p>inkl. Kfz-Steuer, und –Versicherung, Mautgebühren und Leasingfahrzeugkosten.</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 16 Werbe-, Repräsentations- und Reisekosten</p> <p>a) Werbekosten (4600-4638) Inserate, Werbeschriften, Prospekte, Kataloge, Werbegeschenke, sonstige Werbekosten, Ausstellungen, Vorführungen</p> <p>b) Repräsentations- und Reisekosten (4640-4680) Bewirtung, Repräsentationsgeschenke, sonst. Repräsentationskosten. Reisekosten und Auslösung Monteure–Außendienst und Außendienstmitarbeiter, sonst. Reisekosten (z.B. bei Schulungen, Kursen, Seminare), Reisekostenpauschale, Kilometergelderstattung. Jedoch keine Gehälter für Reisende und keine Kosten für betriebseigene Reisetourenfahrzeuge</p>	<p>_____ €</p> <p>_____ €</p>
<p>Pos. 17 Kosten der Warenabgabe (4700-4790)</p> <p>inkl. Verpackungsmaterial, Ausgangsfrachten, Transportversicherungen</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 18 Geldverkehrskosten (4970)</p> <p>Hier sind die Zinsen für Geschäftskredite ohne Hypothekenzinsen (siehe hierzu Pos. 26), Diskontaufwendungen für Kunden- u. Schuldwechsel, Diskontaufwendungen für Eigenakzpte, Bankspesen zu berücksichtigen. Eventuelle Zinserträge sind zu saldieren.</p>	<p>_____ €</p>

<p>Pos. 19 Abschreibungen</p> <p>a) Abschreibungen auf Maschinen im Vermietpark (4830)</p> <p>b) Sonstige Abschreibungen auf das Anlagevermögen (4831-4832) Abschreibungen auf Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes, auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Sachanlagen, auf aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, auf Finanzanlagen</p> <p>c) effektive Forderungsausfälle (2400-2409) Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen</p>	<p>_____ €</p> <p>_____ €</p> <p>_____ €</p>
<p>Pos. 20 Leasingkosten (4810-4815)</p> <p>z.B. Maschinen, EDV und Büroausstattung</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 21 Beratungs-, Kommunikations- und sonstige Kosten</p> <p>a) Beratungskosten inkl. Wirtschaftsprüferkosten (4950-4957)</p> <p>b) Kommunikationskosten (4910-4925) (Porto, Telefon, Telefax, Internet)</p> <p>c) Sonstige Kosten (4900-4909, 4930-4969, 4980-4985)</p>	<p>_____ €</p> <p>_____ €</p> <p>_____ €</p>
<p>Pos. 24 Unternehmerlohn (4990, 4995)</p> <p>Bei Einzelfirmen, offenen Handelsgesellschaften u. Kommanditgesellschaften ist für die Tätigkeit der Inhaber und ihrer im Betrieb mitarbeitenden Familienangehörigen ein kalkulatorisches Entgelt einzusetzen. Bei diesem kalkulatorisch anzusetzenden Betrag handelt es sich nur um eine Vergütung für die Mitarbeit, also die Erfüllung laufender Arbeitsleistungen im Betrieb, die die Inhaber bzw. deren mithelfende Familienangehörige ausüben. Als Anhaltspunkt für die Bemessung des Unternehmerlohns sollen die Bezüge des bestbezahlten Angestellten im Betrieb zuzüglich 30 % gelten. Der Unternehmerlohn ist somit unabhängig von den tatsächlichen Privatentnahmen, die im Rahmen des Betriebsvergleichs nicht erfasst werden, zu ermitteln.</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 25 Zinsen für Eigenkapital (4992)</p> <p>Um einen Vergleich zwischen Firmen mit unterschiedlicher Eigen- und Fremdkapitalausstattung zu ermöglichen, ist hier für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital ein kalkulatorischer Zinssatz anzusetzen. Die Eigenkapitalzinsen sind mit 5 % vom Eigenkapital (am Anfang des Berichtsjahres) zu berechnen. Das Eigenkapital wird errechnet, indem von der Bilanzsumme die Verpflichtungen (Schulden einschl. Rückstellungen) sowie passivierte Wertberichtigungen in Abzug gebracht werden. Nicht anzugeben sind die Hypothekenzinsen der eigenen Betriebsgrundstücke und –gebäude, da diese durch den Mietwert (Pos. 31) berücksichtigt sind.</p>	<p>_____ €</p>
<p>Pos. 26 Kalkulatorischer Mietwert (4991)</p> <p>Für betrieblich genutzte Geschäftsräume, die in Firmeneigentum stehen, ist ein kalkulatorischer Mietwert anzusetzen, der in seiner Höhe der Summe entsprechen soll, die zu zahlen wäre, wenn die Räume in gleicher Lage, Größe und Wertigkeit gemietet werden müssten. Durch den Ansatz des kalkulatorischen Mietwertes sind alle mit diesen Gebäuden verbundenen Kosten, die normalerweise der Vermieter trägt, abgedeckt und dürfen nicht mehr zusätzlich in anderen Positionen erfasst werden. Insbesondere gehören zu den anfallenden Kosten: Grundsteuer, Großreparaturen, Gebäudeversicherungen (Feuer), Gebäudeabschreibungen und Hypothekenzinsen.</p>	<p>_____ €</p>

INSTITUT FÜR HANDELSFORSCHUNG GmbH

Bereich: Betriebsvergleich & Controlling

☒ Postfach 410 520, 50865 Köln

☎ 0221 / 943607-30

✉ d.feier@ifhkoeln.de

www.ifkhoeln.de